

Mittendrin im Klimawandel: Handeln wir jetzt!

Hitzewelle in Nordamerika, Überschwemmungen in Deutschland, Österreich und Belgien, Hagelstürme in Norditalien. Fast wöchentlich berichten uns die Medien über solche oder ähnliche Ereignisse. Das Thema Klimawandel ist dabei in aller Munde, der Ruf nach Klimaschutzmaßnahmen lauter wie noch nie. Jetzt heißt es handeln und selbst aktiv werden.

Bereits seit Jahrzehnten beschäftigen sich Forscher intensiv mit Klimadaten, dem globalen Temperaturanstieg und den damit verbundenen Auswirkungen. Auch im Rahmen des Projektes „Klimaplan Burggrafenamt“, an dem sich unsere Gemeinde beteiligt, haben sich Experten mit dem Thema Klimaveränderung auseinandergesetzt. Die Analyse der Wetterdaten aus ca. 40 Jahren bestätigen den globalen Trend: Auch im Burggrafenamt ist ein Anstieg der Temperatur zu verzeichnen. Die Anzahl der Tage mit einer maximalen Temperatur von über 25°C nimmt ebenfalls zu. Kälteperioden hingegen werden seltener. Beim Niederschlag kann eine Tendenz zur Niederschlagszunahme festgestellt werden. Dabei ist der Niederschlag nicht mehr gleichmäßig über das Jahr verteilt, sondern es häufen sich auch bei uns Starkregenereignisse.

So erschreckend die Bilder aus den Katastrophengebieten und die harten Fak-



ten auch sind: Wir dürfen den Kopf nicht in den Sand stecken. Jetzt ist Handeln gefragt, und das auf allen Ebenen. Mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket will die EU-Kommission die Klimaziele für 2030 erreichen. In Südtirol wurde die Nachhaltigkeitsstrategie vorgestellt. Unsere Gemeinde arbeitet gemeinsam mit der Bezirksgemeinschaft an einem Klimaplan, welcher konkrete Maßnahmen für den Umweltschutz und die Klimaanpassung vorsieht.

Wir möchten gerne alle BürgerInnen einladen, selbst aktiv im Klimaschutz zu werden. Jede noch so kleine Aktion ist hilfreich: weniger Abfall, ein bewusster Umgang mit Wasser und Energie, der Kauf von regionalen Produkten oder der Umstieg auf das Fahrrad bei kurzen Wegen. Bereits ein Gespräch im Freundeskreis über mögliche Maßnahmen kann einen Anreiz für mehr Umweltbewusstsein geben.

Jeder Beitrag zählt!

Frauen machen Kirche / Vortrag und Musik in der Pfarrkirche



Bildungsausschuss
St. Pankraz



Im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ am 28. Mai 2021 fand in der Pfarrkirche von St. Pankraz auf Anregung des Pfarrers Thaddäus Gasser und in Kooperation mit dem Bildungsausschuss ein höchst spannender Vortrag zum Thema „Gleichberechtigung von Frauen in der Kirche“ mit Dr. Maria Theresia Ploner statt.

Dieses aktuelle Thema wurde professionell von der Referentin vorgestellt, verständlich vermittelt, wissenschaftlich beleuchtet, mit Zitaten und Quellen belegt. Frauen wurden in der Geschichte der Kirche über Jahrhunderte diskriminiert. Dabei haben in den frühen Gemeinden

vor allem auch Frauen das Gemeindeleben getragen, geleitet und mitgestaltet. Im 2. Jh. n. Chr. kam es dann zur Verdrängung der Frauen aus den Leitungspositionen und dieser Zustand dauert bis heute an. Gerade im deutschsprachigen Raum vernetzen sich daher viele kirchliche Frauenorganisationen, um endlich die Gleichberechtigung auf allen Ebenen der Kirche und den Zugang zu den Weihen einzufordern. Wissenschaftlich gesehen stehen der Weihe von Frauen keine stichhaltigen Argumente entgegen. Im Rahmen des Vortrages wurden auch zwei neuere Bücher zu diesem Thema vorgestellt:

Im Buch „Frauen machen Kirche“ haben 80 Theologinnen des deutschen Sprachraums über ihre Gründe in der Kirche zu bleiben geschrieben, aber auch von ihrem Leiden an der Kirche. Dabei haben auch drei Theologinnen aus dem Ultental mitgewirkt.

Die Benediktinerin Sr. Philippa Rath hat in ihrem Sammelband „Weil Gott es so will“ 150 Beiträge gesammelt, in denen Frauen von ihrer Berufung zur Diakonin und Priesterin erzählen.

Erfreulicherweise fanden sich an die 45 Interessierte zu diesem Vortrag ein, welche dann auch die Möglichkeit nützten Fragen zu stellen und mitzudiskutieren.



*Prof. Dr. Maria Theresia Ploner
Ordentliche Professorin für Neues
Testament an der philosophisch/
theologischen Hochschule Brixen, sowie
geistliche Assistentin der kfb Südtirol*

Für einen wundervoll passenden musikalischen Rahmen sorgte Prof. Michael Ploner (Gitarre) und dessen Tochter Mara (Violine).

Warum halten viele Theologinnen und katholische Christinnen im Kirchen-



Erschienen 2020 im Patmos Verlag

dienst ihrer Kirche nach wie vor die Treue? Warum liegt ihnen die Kirche – trotz aller kritischen Auseinandersetzung – am Herzen? Was finden sie dort, was möchten sie nicht missen? Was motiviert sie zum Einsatz für eine gerechte Welt für alle? 80 Frauen unterschiedlicher Gene-



tionen und Berufsgruppen, von Österreich bis Belgien, von Italien bis Schweiz, eben höchst persönliche Auskunft über ihr Ringen und ihr Engagement, mit dem die Kirche wandeln und gestalten. Ihre greifenden Glaubenszeugnisse, klaren Analysen, zornigen Ausbrüche, starken Visionen und poetischen Texte können mutigen.

Herausgeberin Philippa Rath (Philippa Rath ist seit 30 Jahren Benediktinerin der Abtei Sankt Hildegard in Rudesheim-ibingen. Sie studierte Theologie, Geschichte und Politikwissenschaften) hat die Aussicht, dass ihre Stimmen im Zuge

des Synodalen Weges endlich in der Kirche gehört werden, hat innerhalb kürzester Zeit zu dieser eindrucksvollen Sammlung authentischer Lebenszeugnisse geführt. 150 Frauen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zeichnen in ihren persönlichen Berichten das erschütternde Bild einer ungeheuren Charismen-Verschwendung, die sich in der katholischen Kirche seit Jahrzehnten ereignet hat und immer weiter ereignet. Die hier geschilderten Berufungserfahrungen und der leidenschaftliche, geradezu verschwenderische „priesterliche“ und diakonische Einsatz so vieler bekannter und unbekannter Frauen zeugen von gro-

ßem Leidensdruck, aber auch von zunehmendem Unverständnis für das geltende Kirchenrecht, das Frauen nach wie vor von allen Weiheämtern ausschließt. Die Fülle der geschilderten Erfahrungen sind ein ernster, unüberhörbarer, theologisch wie pastoral gut begründeter Appell zu einem Neudenken von Kirche und einer Änderung des Amtsverständnisses. Nur so können Klerikalismus und Machtmissbrauch überwunden und die authentische Berufung von Frauen endlich Anerkennung finden und fruchtbar werden.



WIR FLIESEN QUALITÄT

Fliesenservice KG
 PATRICK SCHWIENBACHER
 ■ Fliesen ■ Naturstein ■ Holzböden

Showroom in Meran/Sinich · J. Kravogl Straße 1
 Tel. 0473 490 929

Beratung · Verkauf · Verlegung
 Sanierungsarbeiten ...
 ... alles aus einer Hand

www.fliesenservicekg.it

info@fliesenservicekg.it